

## 12 Grenzen von Compassion

Unterscheidung ist nötig, wenn es z.B. Mitgefühl mit Opfern und Mitgefühl mit Tätern gibt.

Dr. Christoph Zimmermann-Wolf (katholischer Klinikseelsorger, Koblenz, Mitglied der Ständekommission) / Bettina Koch (Gemeindeberaterin, Magdeburg)

## 13 belonging, liberation, sacredness –

### Berührbarkeit als Grundlage für compassion

(Prof.em. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin, Lehrsupervisorin, Trainerin für systemische Seelsorge, Mitglied des AK Diversity, Dresden)

## Jubiläum

Im Jahr 2012 jährt sich die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) zum 40. Mal. Die Zahl 40 lädt ein, ihr ein wenig nachzudenken.

Nach 40 Jahren feiern Ehepaare die Rubin-Hochzeit. 40 Jahre ungefähr dauert ein Berufsleben. 40 Jahre ist Israel in der Wüste unterwegs. 40 Tage dauert die Sintflut, ist Mose auf dem Sinai, hält sich Elia verborgen, geht Jesus in die Wüste, sind es von Ostern bis Himmelfahrt. 40 Tage dauern die Advents- und die Passionszeit.

In der Zahlensymbolik wird die Zahl 40 mit den Stichworten Erwartung und Vorbereitung, Bewährung und Prüfung, Wende und Neubeginn in Verbindung gebracht.

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums erstellt die DGfP zum ersten Mal eine Chronik. Mitglieder der ersten Stunde können noch Auskunft darüber geben, wie es damals war in Kirche und Gesellschaft, in Theologie und Psychologie – und wie daraus Impulse wurden für die Gründung der DGfP. Prof. em. Dr. Michael Klessmann hat sich dieser Aufgabe gestellt. Im Rahmen des Jahreskongresses wird die Chronik vorgestellt werden.

Was erwarten wir für die Zukunft der DGfP, worauf bereiten wir uns vor? Stehen wir vor Prüfungen und müssen uns bewähren? Liegen Wende und Neubeginn vor uns? Manchem Mitglied der DGfP mögen dazu Gedanken kommen. Im Rahmen des Themas des Jahreskongresses und der Jubiläumsfeierlichkeiten wird Gelegenheit sein, manches auszusprechen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar  
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar  
Tel: 05671.881-200  
Tagungshandy: 0175.8921575

## Wegbeschreibung

Hofgeismar liegt nordwestlich von Kassel und ist mit dem PKW direkt über Kassel oder die Abfahrten Göttingen (A7, weiter über Dransfeld) oder Breuna bzw. Zierenberg (A 44) gut zu erreichen.

Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fährt halbstündlich ein Zug nach Hofgeismar (Richtung Warburg).

Eine Anfahrtsskizze ist zu finden unter [www.ekkw.de/akademie.hofgeismar/tagungshaus/anreise.html](http://www.ekkw.de/akademie.hofgeismar/tagungshaus/anreise.html)

## Unterkunft

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt in der Ev. Tagungsstätte zu bezahlen. Die Übernachtung inkl. vier Mahlzeiten kostet dort pro Tag

- im Einzelzimmer mit Dusche/WC 62,- Euro,  
- im Doppelzimmer mit Dusche/WC 56,- Euro.  
Sind alle Zimmer ausgebucht, belegen wir nahe gelegene Hotels. Ausschlaggebend für die Belegung ist die Reihenfolge der Anmeldungen und der Eingang der Überweisung des Kongressbeitrags. Bitte vermerken Sie Ihre Wünsche auf der Anmeldekarte.

Frühstück ab 08:00 Uhr  
Mittagessen 12:30 Uhr  
Abendessen 18:00 Uhr

## Tagungsbeitrag / Rücktritt

Der Kongressbeitrag beträgt für Mitglieder 135,- Euro, für Gäste 150,- Euro, auf Antrag für Studierende und Arbeitslose 105,- Euro, für Teilnehmende aus den neuen Bundesländern 115,- Euro.

Bitte überweisen Sie den Kongressbeitrag nach Ihrer Anmeldung auf das Konto der DGfP Nr. 3400700 bei der EKK, BLZ 52060410 unter dem Stichwort: Jahreskongress 2012 + Name.

Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht anderweitig benachrichtigt werden. Bei einer schriftlichen Absage Ihrerseits nach dem 01.04.2012 wird eine Ausfallgebühr von 65,- Euro fällig



## Geschäftsstelle

Union Gewerbehof, Huckarder Str. 10-12  
44147 Dortmund  
[kontakt@pastoralpsychologie.de](mailto:kontakt@pastoralpsychologie.de)  
[www.pastoralpsychologie.de](http://www.pastoralpsychologie.de)

# Compassion

## Facetten der Hoffnung in einer verstörenden Welt



## 40. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V.

Mittwoch, 02.05.12 – Samstag, 05.05.12  
Hofgeismar (Ev. Tagungsstätte)

# Compassion

lässt sich nicht so einfach übersetzen: am nächsten käme „Mitgefühl“ (wenn es nicht nur „zwischenmenschlich“ verstanden wird); auch mit „Barmherzigkeit“ assoziieren viele ein „Gefälle“, mit Empathie Psycho-Technik, jedenfalls nicht: politische Empathie, Parteinahme.

In seiner aktuellen Bedeutung ragt der Begriff in verschiedene Diskurse hinein, theologisch-spirituelle, ethisch-politische, interreligiöse. Compassion benennt das Zentrum buddhistischer Weltfrömmigkeit ebenso wie die „Kompetenz des Samariters“. Erste Hilfe in der Tsunami-Katastrophe leisteten Christen, Muslime und Buddhisten Hand in Hand, ohne Zeit für ihre Fragen nach dem richtigen Glauben.

Aber aus der Erfahrung einer gemeinsamen Basis zwischen den großen Weltreligionen erwachsen nicht nur Hoffnungen auf Auswege aus bedrängenden Globalisierungs-Folgen: das Nachspüren der politisch-theologischen und ethisch-spirituellen Motive im Phänomen Compassion könnte uns ebenso – selbst wenn nur für den Zeitraum des Jahreskongresses – den Blick über die Zäune der Sektionen freilegen.

Der Kongress wird verschiedene Facetten von Compassion erkunden und erörtern, eher im Sinn eines „generativen Themas“ (P. Freire) als mit dem Anspruch, es abschliessend zu erklären“.

Matthias Steinleitner, 1. Vorsitzender und die anderen Mitglieder der Vorbereitungsgruppe: Claudia Enders, Annette Marzinzik-Boness, Traugott J. Simon, Prof. Dr. Hermann Steinkamp, Prof. Dr. Anne Steinmeier, Jörg Willenbockel

## Kongressablauf

### Mittwoch, 02.05.2012

- 15:00 Begrüßung und Einführung
- 16:00 **Compassion im Buddhismus**  
Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel
- 20:00 **con passione – ein seelsorglicher Klavierabend**  
Dr. Harald Schroeter- Wittke  
Berthold Wicke

### Donnerstag, 03.05.2012

- 07:45 Morgengebet
- 09:00 **Compassion?! Biblische Erinnerungen und Impressionen**  
Prof. Dr. Jürgen Ebach
- 11:00 Workshop-Phase 1
- 14:30 Workshop-Phase 2
- 16:00 **Compassion im Raum der therapeutischen Beziehung**  
Dr. Diana Pflichthofer
- 19:30 Sektionssitzungen

### Freitag, 04.05.2012

- 07:45 Morgengebet
- 09:00 **Spurensuche nach Compassion in der Geschichte der DGfP**  
Prof. Dr. Hermann Steinkamp  
Prof. Dr. Michael Klessmann
- 11:30 Kongressrückblick und -abschluss
- 14:30 Mitgliederversammlung
- 17:30 Festgottesdienst
- 18:30 Festakt zum 40jährigen Bestehen
- 20:00 Fest

### Samstag, 05.05.2012

- 09:00 Liturgischer Abschluss

## Referent/inn/en

**Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel**  
Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Uni Münster , Mitglied der anglikanischen Kirche

**Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke**  
Professor für Didaktik der Ev. Religionslehre mit Kirchengeschichte an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn, Musiker und Spieleautor, Paderborn

**Berthold Wicke**  
A-Kantor an der Lutherkirche in Bonn

**Prof. Dr. Jürgen Ebach**  
emeritierter Professor für Exegese und Theologie des Alten Testaments und biblische Hermeneutik, Bochum

**Dr. Diana Pflichthofer**  
Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPG, IPV), Gruppenanalytikerin (DAGG). Supervisorin und Lehrtherapeutin, niedergelassen in eigener Praxis, Hamburg

**Prof. Dr. Hermann Steinkamp**  
emeritierter Professor der Praktischen Theologie (katholisch), Münster

**Prof. Dr. Michael Klessmann**  
emeritierter Professor der Praktischen Theologie (evangelisch), Ansbach

## Workshops

▶ **1 SeelsorgeART – Praxis-Workshop Seelsorge unter Einbeziehung der Materialität der bildenden Kunst**  
Dr. Ernst-Friedrich Heider (Pfarrer, Analyt. Kunsttherapeut, Künstler, HIV- und AIDS-Seelsorge in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

▶ **2 Körper-Achtsamkeit – Compassion praktisch in pastoralpsychologischer Arbeit**  
Dr. Irmhild Liebau-Bender (Theologin, Körpertherapeutin, Bielefeld) / Traugott J. Simon (Pfarrer i.R., Lehrsupervisor DGfP, Marburg)

▶ **3 Compassion – bibliodramatische Arbeit zu Matthäus 18, 21 – 35: Das Gleichnis vom unbarmherzigen Schuldner**  
Ingrid Behrendt-Fuchs, Pfarrerin, Leiterin der Telefonseelsorge in Dortmund

▶ **4 Compassion und Leiblichkeit Bewegung – Stille – Tanz**  
Volker Lang (Pfarrer, Klinikseelsorger f. Psychiatrie Emmendingen) / Annette Marzinzik-Boness, (Pfarrerin, Schweiz/GR), (beide Weiterbildung in Tanztherapie)

▶ **5 Compassion – die Kompetenz des Samariters**  
Dr. Hermann Steinkamp (emeritierter Professor der Praktischen Theologie)

▶ **6 Wahrnehmung, Zuwendung, politische Sensibilität – Compassion in der seelsorglichen Arbeit**  
Bernd Nagel (Pfarrer, Studienleiter am Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, Friedberg)

▶ **7 Ansteckung oder Abstinenz – ist Compassion in der Beratung eigentlich un-möglich?**  
Bärbel Brückner (Pfarrerin, Lehrsupervisorin und Kursleiterin DGfP, Past.psych. Dienst der Landesk. Braunschweig, Diak. Beratungsdienste Goslar) / Thomas Krüger (Pfarrer, Lehrsupervisor DGfP, Leiter der Ev. Ehe-,Lebens- und Krisenberatungsstelle Braunschweig)

▶ **8 Wie viel Leidenschaft braucht Supervision?**  
Elisabeth Hölscher (Psychologin und Theologin, Bochum) / Dr. Michael Klessmann (emeritierter Professor der Praktischen Theologie, Ansbach)

▶ **9 Compassion als Bindeglied zwischen den Sektionen der DGfP?**  
Lothar Mischke (Pfarrer i.R., Mitglied der Intersektionellen Fortbildungskommission, Braunschweig)

▶ **10 Meine Geschichte und mein Mitgefühl – Wie wir als Kinder der Täter leben und pastoralpsychologisch arbeiten (können)**  
Dr. Thomas Beelitz (Pfarrer, Klinikseelsorger, Berlin) / Gaby Nelius (Pfarrerin, Leiterin des Seelsorgeinstitutes, Bethel)

▶ **11 „Sprechen Sie auch schizophrenesich?“ – Compassion, Kontextklärungen und kreative Lösungen in der Seelsorge bei psychiatrischen Phänomenen**  
Günter Emlein (Pfarrer, Klinikseelsorger mit Schwerpunkt Psychiatrie; Seelsorgeweiterbildner, Lehrsupervisor (GOS) , Lehrender Supervisor der Systemischen Gesellschaft (SG))